

Der schlechte Ruf der Psychologie

Axinja S. Kalusche, Antje Rauers & Alexandra M. Freund



Fragestellung

- Wie werden Wissenschaften von der Öffentlichkeit wahrgenommen?
- Gelten einzig Naturwissenschaften als wissenschaftlich, wirtschaftlich und seriös?
- Haftet der Psychologie das Klischee der Irrationalität, Unwissenschaftlichkeit und Weltfremdheit an?

Stichprobe

N = 99

Alter: 18-88 Jahre,
M = 47, SD = 20.38

Geschlecht: 54,5 % Frauen,
45,5 % Männer

Bildungsstand: 49% mit Abitur
22% mit abgeschlossenem Studium
12 % Studierende
55% ohne Studienerfahrung

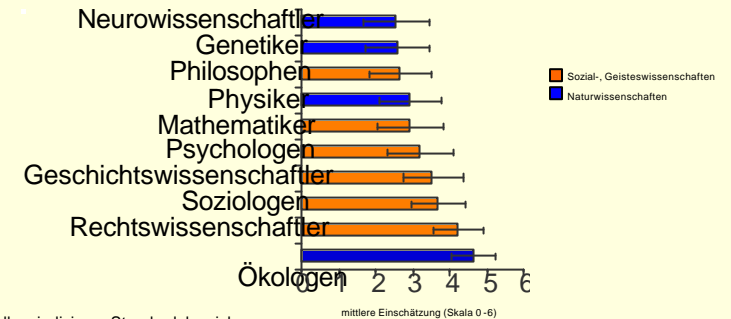
Methode

- Teilnehmer sollten auf einer 7-Punkte-Skala (0= gar nicht, 6= sehr)
 - ✱ 10 Wissenschaften und Wissenschaftler hinsichtlich 15 Adjektive beurteilen,
 - ✱ die Entscheidungskompetenz von 10 Wissenschaftlern bewerten.
 - ✱ Zusätzlich sollten sie eine offene Frage beantworten: „Wie sieht für Sie ein typischer Wissenschaftler aus?“

Wissenschaften: Soziologie, Ökologie, Genetik, Psychologie, Physik, Mathematik, Neurowissenschaft, Geschichtswissenschaft und Philosophie

Adjektive: gefährlich, unglaubwürdig, wissenschaftlich, verständlich, kalt, weltfremd, kritisch, nützlich, kreativ, seriös, wirtschaftlich, schlampig, genau, unmoralisch, wichtig

2. Wie sehr sollten Wissenschaftler an politischen Entscheidungen beteiligt sein?



3. Offene Frage: „Wie sieht für Sie der typische Wissenschaftler aus?“

Antwortbeispiele

„Der typische Wissenschaftler muss berücksichtigen können, dass Wissenschaft nicht nur Selbstzweck ist...“
(männlich, 61 Jahre)

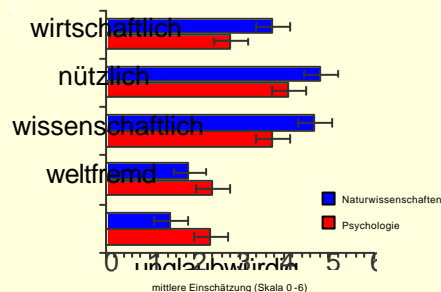
„... hält sich gerne aus Wertedebatten raus und versteckt sich hinter der Wertefreiheit, da es ihm nur um sein Fach als solches geht.“
(männlich, 32 Jahre)

„Ein typischer Wissenschaftler ist für mich ein Naturwissenschaftler (Chemie, Biologie, Physik, Mathematik) bzw. Mediziner (alte Griechen).“
(weiblich, 25 Jahre)

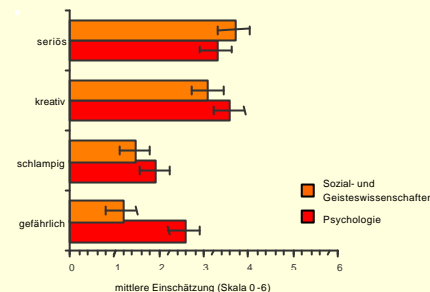
„...was nicht bedeutet, dass nun alle Naturwissenschaften weltfremd sind, genauso wenig wie alle Psychologen oder „weiche“ Wissenschaften nun unbedingt zu aussagelosen Worthülsen neigen müssen.“
(männlich, 31 Jahre)

1. Wie schneidet die Psychologie im Vergleich mit anderen Wissenschaften ab?

Vergleich Naturwissenschaften und Psychologie



Vergleich Sozial- und Geisteswissenschaften und Psychologie



Anmerkung: Fehlerbalken indizieren Standardabweichungen. Alle $p < .05$.

Naturwissenschaften: Ökologie, Genetik, Neurowissenschaft, Physik

Sozial- und Geisteswissenschaften: Soziologie, Geschichte, Rechtswissenschaft, Mathematik, Psychologie, Philosophie

Zusammenfassung

- ✱ Insgesamt schneidet die Psychologie in der Bewertung schlechter ab als viele Natur- und Geistes- und Sozialwissenschaften.
- ✱ Die Naturwissenschaften werden im Vergleich mit der Psychologie sowohl als wissenschaftlicher als auch als wirtschaftlicher und nützlicher eingeschätzt. Die Psychologie wird im Vergleich als unglaubwürdiger und weltfremder wahrgenommen.
- ✱ Im Vergleich mit anderen Geistes- und Sozialwissenschaften wird die Psychologie als kreativer, aber auch als schlampiger, gefährlicher und weniger seriös bewertet.
- ✱ Bei der Frage, inwieweit verschiedene Wissenschaften an politischen Entscheidungen beteiligt sein sollten, fand sich kein signifikanter Unterschied zwischen den Naturwissenschaften und den Sozial- und Geisteswissenschaften.